

Möbelfabrik in Bath = Fabrique de meuble à Bath = Furniture factory in Bath

Autor(en): **H.H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 7: **Forschungs- und Industriebauten = Bâtiments industriels et de recherches = Research centres and industrial plants**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-333297>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Möbelfabrik in Bath

Fabrique de meubles à Bath
Furniture Factory in Bath

Für den linearen Produktionsablauf einer bestehenden Möbelfabrik sollte eine bauliche Hülle für verschiedenartige Stadien des Herstellungsprozesses errichtet werden. Die Forderungen des Bauherrn waren ebenso einfach wie breit ausgelegt:

- Bereitstellung einer neutralen Nutzungsfläche von 6000 qm für verschiedene Produktionsabläufe (Polieren, Lagerung, Auslieferung)
- Ein Maximum von Flexibilität für verschiedenartige Anordnungen von Produktionsflächen
- Offenheit für zukünftige Änderungen im Produktionsprozeß

Ein Ergebnis der Planung stellt sich folgerichtig als neutrale Hülle über einer Produktionsfläche von 5700 qm dar – als Längsbaukörper auf dem Gelände entwickelt, da der Herstellungsfluß von Westen (bestehende Fabrik) nach Osten (Auslieferungsbucht an der östlichen Schmalseite) verläuft. Überspannt wird die Halle von einem Raumfachwerk mit kubischer Packung (das erste Mero-Raumfachwerk in England), welches auf einem Stützenraster von 14,5×14,5 aufliegt. Trotz des weitzuspannenden Raumfachwerkes erschien es wahrscheinlich unter dem Aspekt einer zukünftigen Erweiterung günstiger, von einer kleineren konstruktiven Grundeinheit auszugehen. Zudem würde sich bei

größer werdender Konstruktionshöhe des Fachwerkes bei größerer Spannweite eine Erhöhung des Hallen-Luft-Volumens ergeben – bei der hier notwendigen künstlichen Belüftung ein ungünstiger Betriebsfaktor.

Für die jetzt ablaufenden und eventuell später eintretenden Produktionsvorgänge ist ein Stützmaß von 14,5×14,5 m sicherlich als minimaler Störfaktor anzusehen.

Ein Vorteil des transparent wirkenden Mero-Raumfachwerkes, die Konstruktionshöhe als äußere Belichtungsfläche zu erhalten, ist konsequent ausgenutzt.

Die Ausstattung der Halle mit Ver- und Entsorgungseinrichtungen beschränkt sich auf 14 Sprühboxen für die Polierarbeiten. Sie sind an der äußeren Wand installiert und stellen eine Festlegung des Produktionsablaufes dar. Toiletten, Büro und Kompressorenräume sind als boxenartige Einbauten an der Peripherie angeordnet.

Baubeginn war im August 1966. Die Produktion konnte im Juli des folgenden Jahres aufgenommen werden. H.H.

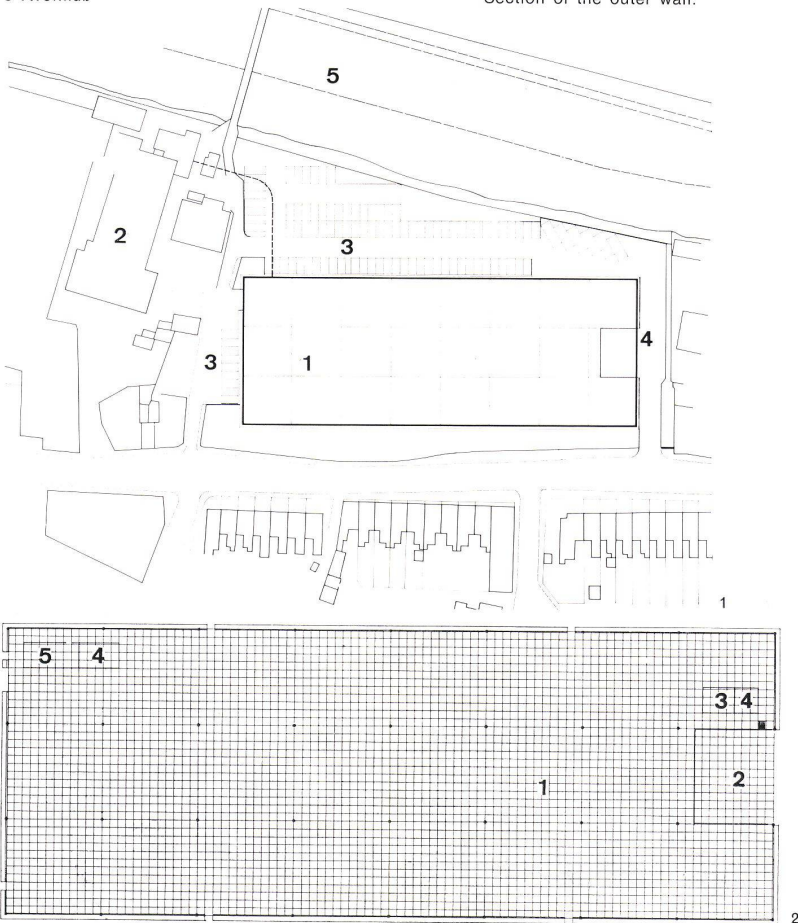
1
Lageplan 1:1000.
Situation.
Site plan.

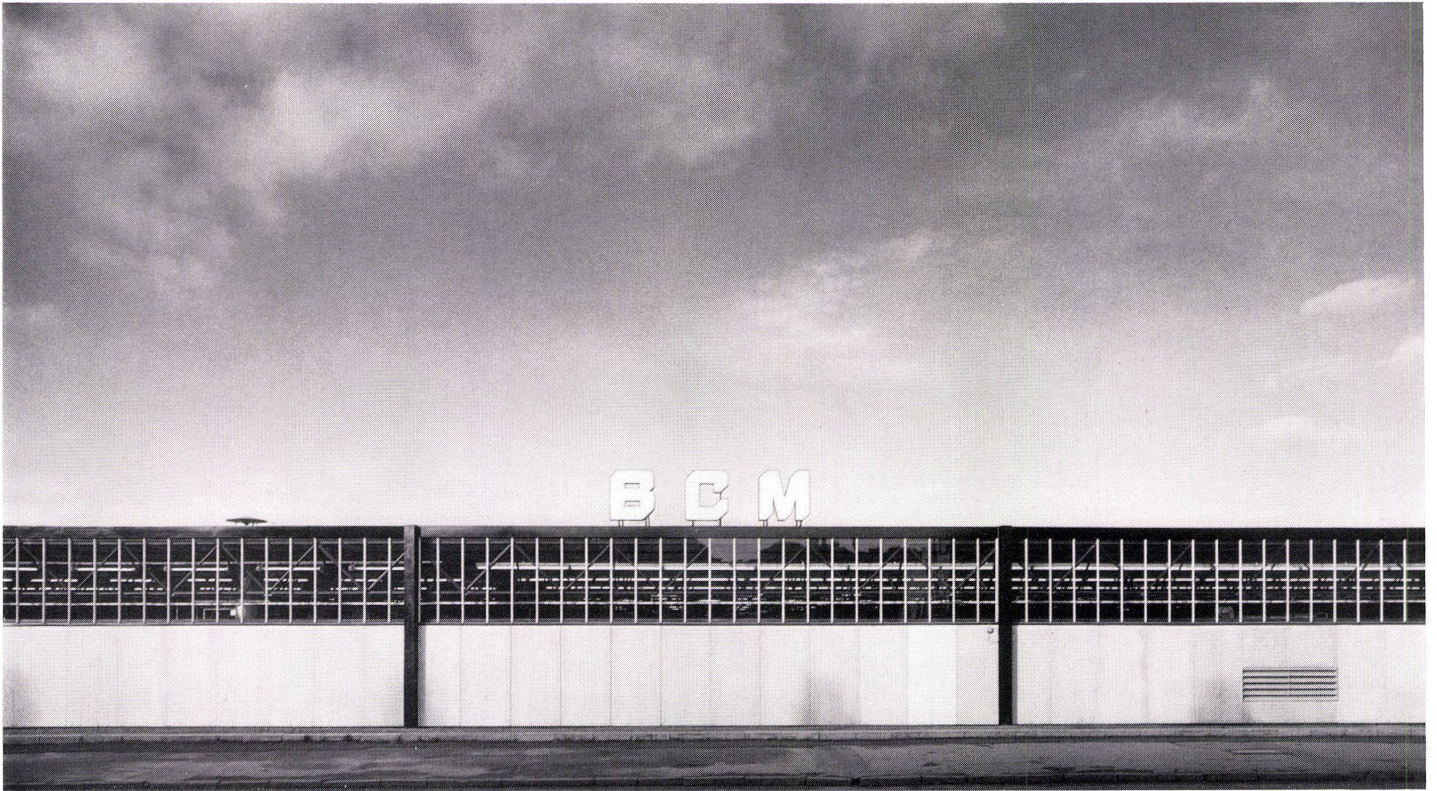
1 Fabrikneubau / Fabrique, nouveau bâtiment / New factory building
2 Bestehende Fabrik / Fabrique déjà existante / Existing factory
3 Parkplatz / Parking / Car park
4 Verladebereich / Zone de chargement / Loading zone
5 Avonfluß

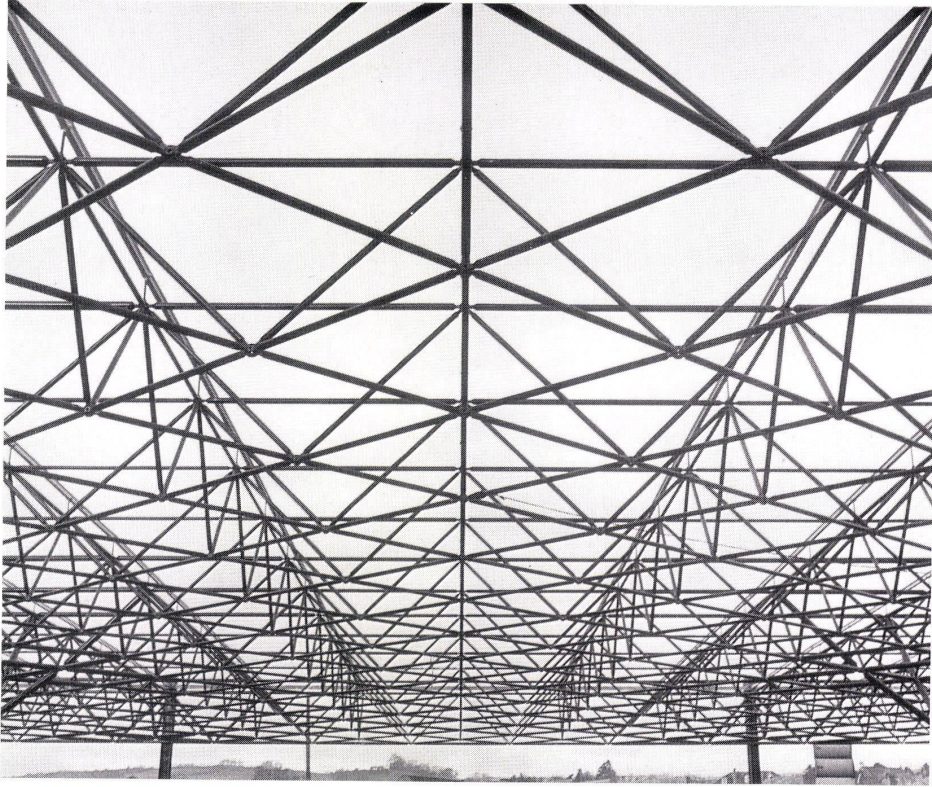
2
Grundriß 1:500. / Plan.
1 Fabrikation / Fabrication
2 Verladezone / Zone de chargement / Loading zone
3 Büro / Bureau / Office
4 Toilette / Toilet
5 Technische Zentrale / Centrale technique / Technical centre
3
Schnitt durch die Außenwand 1:40.
Coupe à travers la paroi extérieure.
Section of the outer wall.

4
Ansicht.
Vue.
Elevation view.

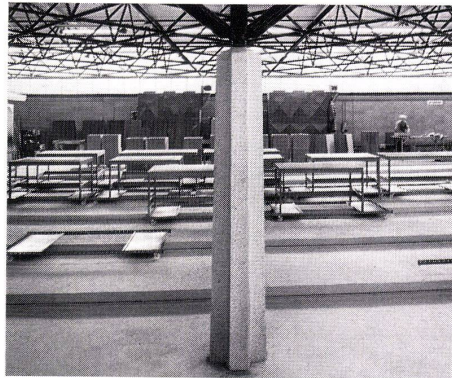
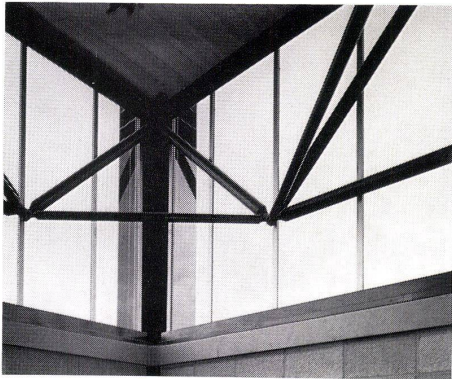
5
Fabrikhalle, von der Zulieferseite gesehen.
Hall de fabrication vu depuis le côté de livraison.
Factory shed, viewed from the delivery side.





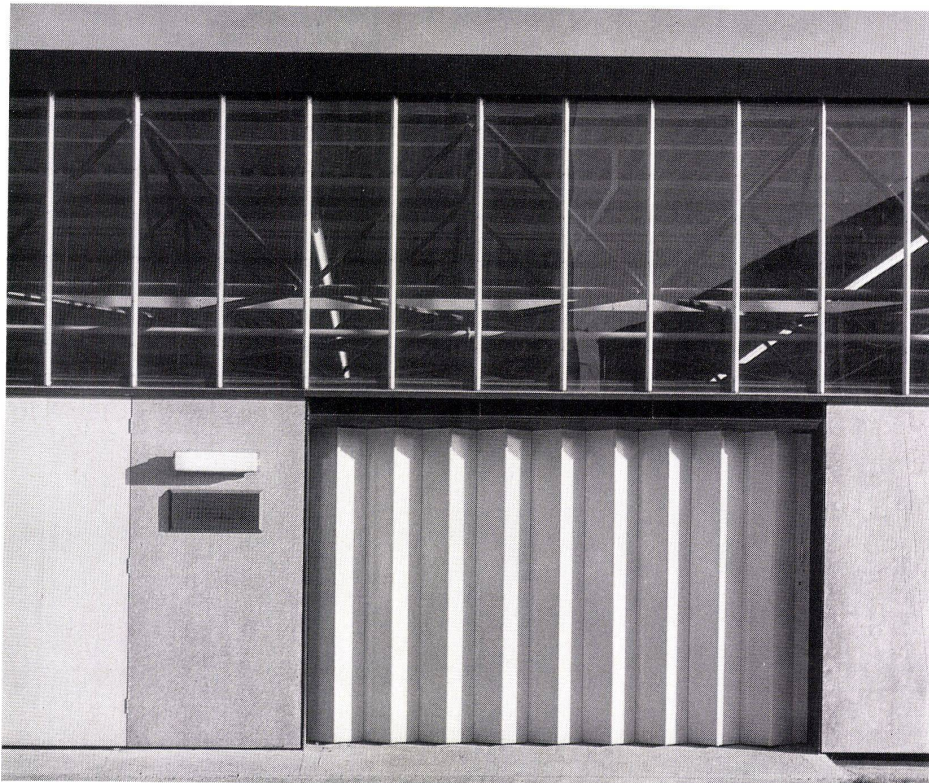


6
 Struktur des Raumfachwerkes.
 Structure du treillis tridimensionnel.
 Structure of the lattice-frame.



7
 Anschluß des Raumtragwerkes an die Stütze.
 Raccord de l'appareil porteur tridimensionnel à l'étau.
 Attachment of the supporting frame to the support.

8
 Auflagerung des Raumfachwerkes auf die Mittelstütze.
 Fixation du treillis tridimensionnel à l'étau moyen.
 Imposition of the lattice-frame on to the centre support.



9
 Detail der Eingangsseite.
 Détail du côté d'entrée.
 Detail of the entrance side.